

Zur Teilnahme eingeladen

sind alle jungen Menschen von 12 bis 23 Jahren, die in Hessen, im thüringischen Landkreis Schmalkalden-Meiningen oder den Partnerregionen Emilia-Romagna, Wielkopolska und Nouvelle Aquitaine ihren ersten Wohnsitz haben.

Die Gewinner des Wettbewerbs

- ✱ werden zur Preisverleihung und zu einem mehrtägigen Aufenthalt nach Wiesbaden (Hessen) eingeladen. Die Begegnungstage aller Preisträger sind Ausdruck der lebendigen Vielfalt und des Miteinanders der Regionen
- ✱ bekommen eine auf ihren Beitrag ausgestellte Urkunde mit den Unterschriften der Schirmherren
- ✱ erhalten gestaffelte Geldpreise von insgesamt 5000,-- €

Die Preisarbeiten werden ausgestellt und auf der Homepage der JugendpreisStiftung nachhaltig dokumentiert.

Anmeldung

Ein ausgefülltes Anmeldeformular muss mit der Wettbewerbsarbeit abgegeben werden.

Formulare im Internet unter:
www.JugendpreisStiftung.de

Abgabe:

Die Wettbewerbsbeiträge aus Hessen und dem thüringischen Landkreis Schmalkalden-Meiningen gehen an die: Geschäftsstelle der JugendpreisStiftung
Poststraße 40
D - 34385 Bad Karlshafen
T++49 (5672) 922 45 35
F++49 (561) 316 6893
Mail: jugendpreisStiftung@t-online.de

Einsendeschluss: 10. Februar 2018 (Poststempel)



Was ist die JugendpreisStiftung?

Die JugendpreisStiftung ist eine gemeinnützige und eigenständige Stiftung. Sie wurde 1991 durch die Hessische Akademie der Forschung und Planung im ländlichen Raum gegründet, um junge Menschen zur aktiven Beschäftigung mit ihrem Umfeld anzuregen und damit das Engagement Jugendlicher für ihren Lebensraum zu wecken.

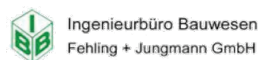
Seit 1992 findet in Hessen und dem damit historisch verbundenen Kreis Schmalkalden-Meiningen der Jugendpreiswettbewerb statt. Seit 2005 nehmen an dem Wettbewerb auch europäische Partnerregionen Hessens teil, Emilia-Romagna (Italien), Wielkopolska (Polen) und Nouvelle Aquitaine (Frankreich).

Beim Bearbeiten der jährlichen Wettbewerbsaufgaben entstehen unterschiedliche persönliche und regionale Sichtweisen aus Europa auf das gleiche Thema. Im Wahlfach Deutsch wird der Jugendpreis in einigen Schulen der Regionen Emilia-Romagna, Wielkopolska und Nouvelle Aquitaine angeboten.

Die Sprachförderung ist ein weiteres Ziel der JugendpreisStiftung. Bei der mehrtägigen Begegnung der Preisträger wird die europäische Verständigung gefördert.



Sponsoren des Jugendpreises 2018



Jugendpreis 2018



Thema:

AUSGEGRENZTE MENSCHEN IN UNSERER GESELLSCHAFT

Wettbewerb in den europäischen Partnerregionen Hessens

Schirmherr ist der Hessische Ministerpräsident mit seinen Amtskollegen in den Partnerregionen Emilia-Romagna, Wielkopolska und Nouvelle Aquitaine

Engeladen sind alle jungen Menschen von 12 bis 23 Jahren mit erstem Wohnsitz

- ✱ in Hessen und im thüringischen Landkreis Schmalkalden-Meiningen
- ✱ in der Emilia-Romagna (Italien)
- ✱ in Wielkopolska (Polen)
- ✱ in der Nouvelle Aquitaine (Frankreich)



Attraktive Preise

Mehrtägige Begegnung mit Jugendlichen aus den Partnerregionen, festliche Preisverleihung in der Hessischen Staatskanzlei und Geldpreise in Höhe von insgesamt 5000,-- €.

Wettbewerb 2018

Der Wettbewerb der JugendpreisStiftung steht in diesem Jahr unter der tournusmäßigen Federführung der polnischen Partnerregion Hessens. Die Schirmherrschaft für diesen Wettbewerb übernimmt der Marschall der Woiwodschaft Wielkopolska, Herr Marek Wozniak. Der Wettbewerb ist folgendem Thema gewidmet:

AUSGEGRENZTE MENSCHEN IN UNSERER GESELLSCHAFT

Mit sozialer Ausgrenzung haben wir es zu tun, wenn ein Staatsbürger, der ein Mitglied der Gesellschaft ist, an wichtigen Aspekten des Soziallebens nicht vollständig teilnehmen kann. Soziale Ausgrenzung hat einen multidimensionalen Charakter und kann mehrere Lebensbereiche betreffen: z.B. Bildung, Wirtschaft, Kultur oder Politik. Es kann sich auch um einen fehlenden Zugang zu medizinischen oder sozialen Dienstleistungen handeln. Sie kann auch aus der Einschränkung von Grundrechten resultieren.

Es gibt viele Ursachen der Ausgrenzung:

- ✱ materielles Elend, das Leben unter wirtschaftlich ungünstigen Bedingungen, Arbeitslosigkeit wegen fehlender Qualifikation, wegen des Alters oder einer Behinderung. All das führt zu einem Teufelskreis, denn eine schlechte materielle Lage der Familie verhindert oft eine gute Ausbildung, was weitere Schwierigkeiten bei der Arbeitssuche bereitet und das Elend vertieft.
- ✱ körperliche Behinderungen, Gebrechen, Krankheiten aller Art
- ✱ psychische Ursachen - Alkohol- oder Drogenabhängigkeit, geistige Behinderungen
- ✱ Andersartigkeit, z.B. Kultur, Rasse, ethnische Herkunft, Religion, sexuelle Orientierung

Alle bestehenden Vorurteile und Stereotype sind zu berücksichtigen, denn sie sind mit den Ursachen der Ausgrenzung und Ablehnung eng verbunden.

Die Arbeiten werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- 1 Originalität und Qualität der Wettbewerbsarbeit
- 2 Bezug auf das Thema des Wettbewerbs
- 3 Altersgemäße Umsetzung des Themas
- 4 Nachweis ausgeprägter Teamarbeit
- 5 Berücksichtigung des Kommunikationsaspektes (die Arbeit soll verbal und nicht verbal an einen breiten Kreis von Rezipienten gerichtet und ohne zusätzliche Kommentare verständlich sein).

Thema:

AUSGEGRENZTE MENSCHEN IN UNSERER GESELLSCHAFT

Soziale Ausgrenzung kann ihren Ausdruck im eingeschränkten Zugang zur Bildung haben, bedingt durch Arbeitslosigkeit wegen des Alters oder einer Behinderung. Auch ein sehr niedriges Einkommen führt dazu, dass man auf die Erfüllung von Bedürfnissen verzichten muss. Hinzu kommt ein fehlender Zugang zu medizinischen Dienstleistungen in Notfällen oder wenn eine fachärztliche Diagnostik notwendig ist. Öffentliche Verkehrsmittel sind oft nicht an die Bedürfnisse der Behinderten angepasst. Kranke und behinderte Menschen haben nur bedingt die Möglichkeit zur Teilnahme an Wahlen. Relativ hohe Preise verwehren den Zugang zur Kultur und zu Informationen z.B. Internet.



Die am häufigsten genannten Ursachen sozialer Ausgrenzung sind Elend und Arbeitslosigkeit. Sozialer Ausgrenzung am häufigsten ausgesetzt sind: Behinderte, Süchtige, langfristig Arbeitslose, ehemalige Häftlinge, alleinerziehende Frauen, Personen mit niedriger Berufsqualifikation, alleinstehende alte Menschen, Obdachlose, Kinder, die außerhalb der Familie aufwachsen, Immigranten und Mitglieder nationaler Minderheiten.



Wettbewerbsbeiträge

Möglich sind schriftliche Arbeiten, Graphik Novels, Bilder, Fotos, Videos, Hörspiele und auch andere Präsentationsformen.

Bedingungen

Formate:

- ✱ - bei Papierform max. DIN A3 (29,7 x 42,0 cm)
- bei Filmbeiträgen, PowerPoint-Präsentationen oder Hörspielen: max. 15 min
- allgemein lesbares Datenformat.
- ✱ Grundsätzlich muss der Wettbewerbsbeitrag bilingual (zweisprachig) sein. Bei deutschsprachigen Beiträgen soll die Fremdsprache Italienisch, Englisch, Französisch oder Polnisch sein.
- ✱ Eine Zusammenfassung des Beitrags mit Vorstellung der Gruppe/ des Teilnehmers muss aus Emilia-Romagna (Italien), Wielkopolska (Polen) und Nouvelle-Aquitaine (Frankreich) in Deutsch verfasst sein.
- ✱ von den deutschen Teilnehmern in einer der Sprachen der Partnerregionen oder in Englisch.
- ✱ Für Schulen sind nur Gruppenarbeiten zulässig.
- ✱ Schulklassen werden besonders eingeladen.
- ✱ Studierende, Teilnehmer aus Vereinen, Verbänden, Kommunen können auch Einzelarbeiten abgeben, Teamarbeiten werden jedoch favorisiert.

Die eingereichte Arbeit darf noch nicht veröffentlicht sein. Mit der Preisverleihung erwirbt die JugendpreisStiftung die Erstveröffentlichungsrechte und das Recht der nachhaltigen Dokumentation der Preisarbeit auf der Homepage der JugendpreisStiftung.

Die Wettbewerbsbeiträge werden von einer Jury bewertet, der Vertreterinnen und Vertreter aller teilnehmenden Partnerregionen angehören. Die Entscheidung der Jury zur Preisvergabe ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Jugendpreis2018

AUSGEGRENZTE MENSCHEN IN UNSERER GESELLSCHAFT